



Thementag Circushaus und Beschlussfassung der MV Wir wollen uns und andere gegenseitig entflammen!

Die Mitgliederversammlung des JuKi e.V. hat am 09. Januar 2011 folgenden Beschluss gefasst:

„Die Mitgliederversammlung beschließt den Bau des Circushauses im Jahr 2012 wie in den vorliegenden Unterlagen beschrieben unter dem Vorbehalt einer gesicherten Finanzierung, die in einer gesonderten Sitzung von der Mitgliederversammlung festzustellen ist.“

Der außerordentlichen Mitgliederversammlung ist ein Thementag Circushaus vorausgegangen, an dem 20 Interessierte teilgenommen haben. Im ersten Teil des Thementages hat der Vorstand ausführlich die bisherige Konzeption des Circushauses vorgestellt. Daraufhin gab es viele Fragen, Anregungen und Ideen.

Ein großer Themenkomplex war die Gestaltung der Außenflächen um das Circushaus herum und die konzeptionelle Einbindung des Circushauses in das bestehende Ferien- und Erlebnisdorf Rappenhof sowie in die Circusstadt und die umgebende Natur.



Das Circushaus wird ein Teil des Ganzen und darf kein Fremdkörper sein. Eine gute Einbindung über feste Wege, eventuell mit Witterungsschutz ist ebenfalls denkbar.

Wir sehen im Circushaus einen wichtigen Baustein unsere circuspädagogische Arbeit auf Dauer zukunftsicher zu machen.

Dabei wurde auch darüber nachgedacht wie das Circushaus vermarktet werden kann, und wie eventuell neue Nutzungsmöglichkeiten entstehen können, die zu uns und zum Rappenhof passen.

Auch Ideen zum Thema Energieeffizienz und Nachhaltigkeit im Betrieb wurden angesprochen. Je mehr wir in die Heizungs- und Lüftungstechnik investieren können, umso energieeffizienter und damit nachhaltiger und ökologischer können wir das Circushaus betreiben und auch die Betriebskosten gering halten. Ideen zum Thema ökologisches Bauen, Nachhaltigkeit, Synergie, eine eventuelle Einbeziehung von Wind und Wasserkreislauf kamen auf. Wie viel davon umsetzbar sein wird, hängt eben auch von der Spendenbereitschaft für das Circushaus ab. Mehr dazu im Artikel „Fundraising ist Netzwerkarbeit“ und „100 Aktionen“.

Außerdem gab es Anregungen Arbeits- / Projektgruppen zu einzelnen Bereichen zu bilden.

Zuletzt durfte auch geträumt werden, welche Wünsche wir über das Circushaus hinaus hätten, wie zum Beispiel ein eigenes Circusorchester, Ausstellungsflächen für Kunst, eine Kostüm- Kulissen- und Schminckwerkstatt, und ...

Anschließend gab es eine Frageunde mit Herrn Christoph Forster vom Architektenbüro plus+ bauplanung GmbH. Dabei hat Herr Forster wesentliche bautechnische Fragen, wie zur Statik und zum Brandschutz beantwortet.



Viel wesentlicher war aber, dass Herr Forster uns Mut gemacht hat, uns mit dem Vorhaben Circushaus gemeinsam auf den Weg zu machen, nachdem die Hälfte der Finanzmittel zugesichert ist und die andere Hälfte in Aussicht steht. Die Begeisterung für das Projekt wächst in einem Team, das an das Circushaus glaubt, dieses Engagement ist dann ansteckend gegenüber weiteren Personen, gegenüber dem Architektenbüro, anderen Firmen und Geldgebern. Wir dürfen uns und andere für das Vorhaben Circushaus entflammen!

Das besondere Anliegen unserer Circusarbeit ist es Menschen mit ihren individuellen Fähigkeiten an einen Gestaltungsprozess von Kunst und Kultur heranzuführen, der die eigene Persönlichkeit im sozialen Miteinander der Gruppe fördert. Hierzu kann das Vorhaben Circushaus einen wesentlichen Beitrag leisten. Die Grundvoraussetzungen hierfür sind gelegt. Lasst uns gemeinsam Begeisterung daran haben, diese Idee zu verwirklichen.

100 Aktionen

Ideensammlung und Umsetzung

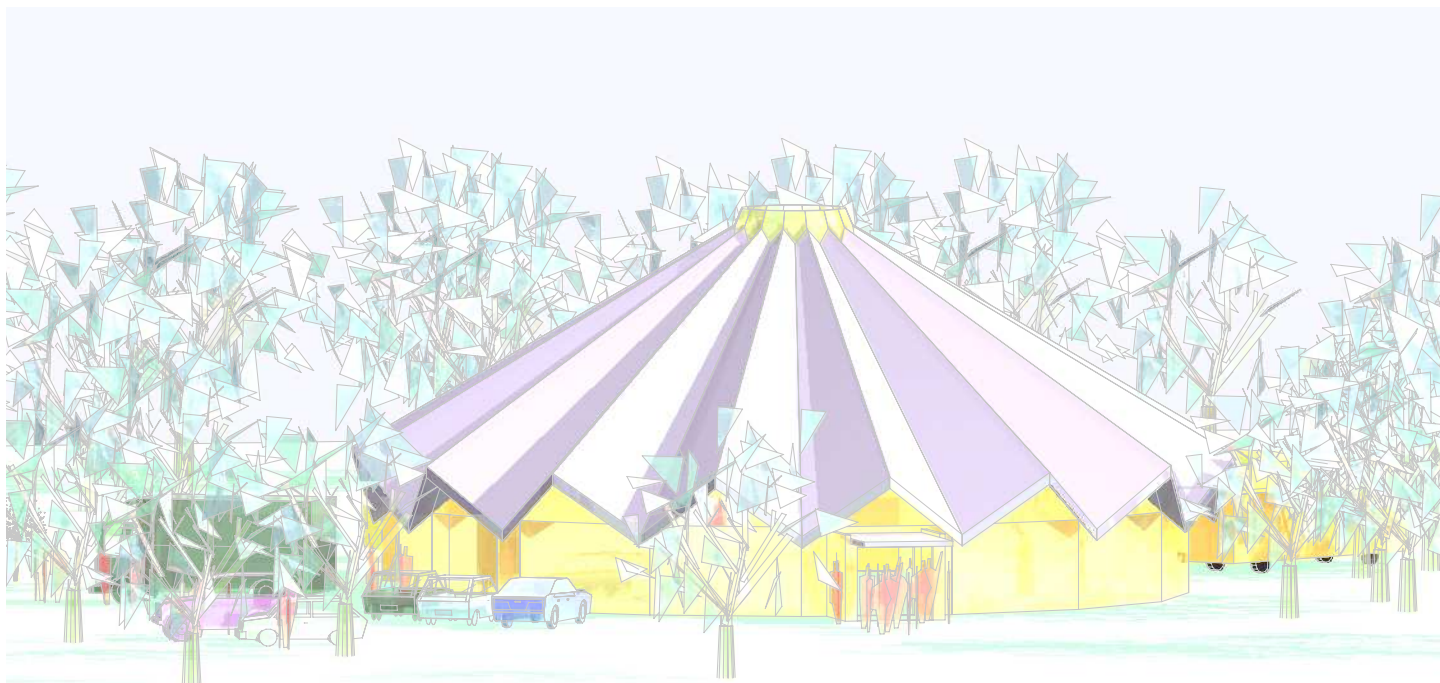
Der Verwirklichung unseres Traums vom eigenen Circushaus sind wir schon ganz schön nahe. Einige Geldgeber und Stiftungen unterstützen uns dabei sehr großzügig.

Die Realisierung des Projekts liegt aber letztendlich in unseren Händen. Wie bei jeder Finanzierung ist das Einbringen von Eigenmitteln unerlässlich. Diese Eigenmittel können wir nicht aus dem laufenden

stehen unsere Freiwilligen Mitarbeiter/Innen, insbesondere Anki, zur Verfügung und sind auch telefonisch zu erreichen.

Ihr könntet zum Beispiel einen Flohmarkt machen, Kuchen und Waffeln verkaufen, Autos waschen, eine Tombola veranstalten, einen Spendenmarathon, eine Altpapiersammlung, ... aber euch fallen sicher noch viel mehr gute Ideen ein.

machen, dass wir uns mit vielen Menschen gemeinsam auf den Weg machen um unseren Traum vom eigenen Circushaus zu verwirklichen, was wiederum weitere potentielle Geldgeber überzeugen und begeistern kann.



Betrieb erwirtschaften und wir haben auch keine finanziellen Polster oder Reserven. Auch ist es nicht möglich, dass wir auf dem Rappenhof mit unseren Mitarbeitern selbst viele Aktionen starten, da wir mit dem laufenden Betrieb und den weiteren Fundraisingaktionen fürs Circushaus, die wir mit viel Freude voranbringen, bereits viel zu tun haben.

Deshalb sind wir unbedingt auf eure kreative Mithilfe zur Verwirklichung unseres Traums vom Circushaus angewiesen. Viele kleine Aktionen bei euch vor Ort können wesentlich dazu beitragen, die notwendigen Eigenmittel auf zu bringen. Auf unserer Homepage www.pimparello.de werden wir eure Ideen sammeln und laufend über eure Aktionen berichten. Für Beratung und Tipps

Toll wäre, wenn wirklich jeder Circus Jugendübungsleiter Zuhause eine solche Aktion starten könnte. Dabei soll natürlich der Spaß und die Freude nicht zu kurz kommen.

Aber auch die Eltern und Erwachsene sind aufgefordert kreativ zu werden. Sie können zum Beispiel einfach in Ihrer Gemeinde oder als Inhaber eines Geschäftes oder einer Firma einen Tag für den Circus Pimparello gestalten und den Erlös hiervon spenden. Über solche Aktionen kann in einem tollen Presseartikel über das soziale Engagement ihrer Firma berichtet werden, was sicher eine gute Werbung ist.

Was aber noch viel wichtiger ist: Diese vielen kleinen Aktionen führen zu einer großen Öffentlichkeit und wir können so darauf aufmerksam

Spendenkonto Circushaus

Kontoinhaber:	JuKi e.V.
Kontonummer:	100 000 45 55
Bankleitzahl:	614 500 50
Kreditinstitut:	KSK Ostalb
Spendenzweck:	Circushaus

Der JuKi e.V. ist gemeinnützig.

Ihre Spende können Sie steuerlich geltend machen. Hierfür erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Standortsicherung und Qualitätsentwicklung

Es ist uns ein besonderes Anliegen deutlich zu machen, dass der Bau des Circushauses keine Erweiterung des Geschäftsbetriebes darstellt und wir daher auch nicht mit Mehreinnahmen rechnen können.

Bildungsangebote so weiterentwickeln, dass wir auch für andere Anbieter und deren Nutzer attraktiv werden.

Nicht zuletzt möchten wir mit dem Circushaus auch eine Szene für Kunst und Kultur im ländlichen Raum etablieren. Die Circuskunstszene ist bisher meist in Ballungsgebieten, sowie in Großstädten angesiedelt. Der Wunsch nach Trainings- und Auftrittsmöglichkeiten in der inspirierenden Natur ist jedoch groß. Dabei ergeben sich automatisch auch Synergieeffekte für den Kinder- und Jugendcircusbereich. Einerseits ist es dann möglich, Trainer aus der Circusszene zu gewinnen, zum anderen wirken Theater-, Circus- und Kleinkunstauftritte inspirierend und ideenregend.

Das Infrastrukturprojekt Circushaus wird weitreichende Auswirkungen auf unsere Qualitätsentwicklung in der Circusarbeit haben und sichert unseren Standort Rappenhof nachhaltig für die Zukunft.



Vielmehr handelt es sich beim Bau des Circushauses um ein Projekt zur Standortsicherung für das Ferien- und Erlebnisdorf Rappenhof mit seiner Circusstadt und um ein Projekt zur Qualitätsentwicklung unserer circuspädagogischen Arbeit für Kinder, Jugendliche, Familien und Erwachsene. Hierfür brauchen wir die notwendige Infrastruktur.

Mit dem Circushaus können wir auch optimale Trainings- und Auftrittsmöglichkeiten im Winterhalbjahr schaffen und eine gleichmäßigere Belegung über das ganze Jahr, ohne zu große Spitzen im Sommer, erreichen. Einige Circusdisziplinen konnten wir bis jetzt im Winterhalbjahr durch die räumlichen Einschränkungen gar nicht erst anbieten.

Immer mehr Menschen erfreuen sich an der Arbeit mit der Circuskunst. Daraus entwickeln sich auch immer mehr Circusangebote. Um uns auf Dauer am Markt etablieren zu können, möchten wir nicht mit anderen Anbietern in direkte Konkurrenz treten, sondern zu unserem qualitativ hochwertigen Angebot, nämlich Circus in der Natur gemeinsam zu leben, ein Ergänzungsangebot und Alleinstellungsmerkmal schaffen.

Mit dem Anspruch ein circuspädagogisches Zentrum für Süddeutschland zu sein, möchten wir unsere bisherigen Angebote von Ferienfreizeiten, Schullandheimen, Familienfreizeiten und insbesondere unsere Qualifizierungs- und



Fundraising ist Netzwerkarbeit

Liebe Freunde des Circus Pimparello. Wir brauchen eure Unterstützung beim Aufbau und der Weiterentwicklung unseres Fundraising Netzwerkes. Fundraising bedeutet im weitesten Sinne Geldbeschaffung. Dafür müssen die unterschiedlichsten Geldgeber wie Privatpersonen, Firmen und Stiftungen von unserer circuspädagogischen Arbeit und dem hierfür notwendigen Projekt „Circus-haus“ überzeugt werden. Das kann nur erfolgreich geschehen, wenn möglichst viele Menschen von uns wissen, wenn eben nach und nach ein Netzwerk entsteht.

Wir gemeinsam können es aber auch zu einem Vorteil machen. Der Circus Pimparello ist mit seinem Anliegen, Menschen mit ihren individuellen Fähigkeiten an einen Gestaltungsprozess von Kunst und Kultur heranzuführen, der die eigene Persönlichkeit im sozialen Miteinander der Gruppe fördert, einmalig. Der Circus Pimparello bietet Menschen Raum, ihre Ideen, Träume und Fähigkeiten über Circusarbeit zu gestalten, zu verwirklichen und zu leben. Im Ferien- und Erlebnisdorf Rappenhof kommen Begegnung, Lernen, Natur, Circus und Pädagogik zusammen.

Das schaffen wir, wenn Sie und ihr mit euren ganz persönlichen Erfahrungen auf Menschen zugeht, und über uns, den Circus Pimparello, den Rappenhof, den JuKi e.V., erzählt. Wir alle können stolz auf unsere gemeinsame Arbeit beim Circus Pimparello sein. Warum nicht den Lehrer, den Vorgesetzten in der Firma, die Nachbarn, den Hausarzt, die Gemeinde oder Stadt, die Bäckerei oder Metzgerei über unsere Angebote und über unser Vorhaben den Traum vom eigenen Circushaus zu verwirklichen informieren.

Hierfür stellen wir auch gerne ausführliches Informationsmaterial zur Verfügung. Zudem wird es ein Fundraisingforum auf unserer Homepage unter www.pimparello.de geben, mit allen notwendigen Informationen.

Für uns alle wäre es von großem Nutzen, wenn viele mithelfen, in ihrem Alltag mit an dem Fundraising Netzwerk für den Circus Pimparello zu knüpfen.



Unsere Gäste, Mitarbeiter/Innen und Freunde des Circus Pimparello kommen aus ganz Baden-Württemberg, Bayern und sogar aus noch weiter entfernten Orten. Zunächst haben wir angenommen, dass dies ein Nachteil ist. Wer will in München schon etwas vom Circus Pimparello auf dem Rappenhof wissen?

Diese einmaligen Möglichkeiten des Circus Pimparello können eben auch für eine Jugendgruppe oder für Manager aus München interessant sein. Nur, sie müssen auch von uns wissen.

